



Frankfurter Stiftungstag 2020

Gesellschaft im Umbruch

Stiftungen suchen neue Antworten
7. Dezember 2020 (via Zoom)

Unsere Gesellschaft erlebt starke Veränderungsprozesse. Wir sind Zeugen globaler Strömungen, die unser Alltagsleben beeinflussen und die Weltgemeinschaft prägen. Von der Beschleunigung der Kommunikation, über Migrationsbewegungen und Klimaschutz bis hin zur Covid19-Pandemie reichen die Herausforderungen. Wie können überwiegend lokal und regional arbeitende Stiftungen als gesellschaftliche Impulsgeber hierzu Beiträge liefern und Lösungen anbieten? Der Frankfurter Stiftungstag ist eine Plattform für Fragen wie Antworten des Stiftungswesens zu einer Gesellschaft im Umbruch.

Vorsorglich findet der Frankfurter Stiftungstag digital statt. Loggen Sie sich ein – und diskutieren Sie mit!

→ <http://www.ihkfra.de/fs2020>



→ info@frankfurter-stiftungen.de
→ www.frankfurter-stiftungen.de



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
→ www.frankfurt-main.ihk.de

Programm

Arbeitsgruppen

16:30 Uhr

1. Digitalisierung · Chancen und Perspektiven der digitalen Revolution

Annika Löffler (Stiftung Polytechnische Gesellschaft) und Sina Wetzel (Institut für Didaktik der Mathematik und Informatik, Goethe-Universität Frankfurt) zeigen, wie der Umgang mit der Digitalisierung bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann und welche Rolle Stiftungen dabei spielen können.

2. Klimawandel · Herausforderungen für die Biodiversität

Pia Puljanic (KfW Stiftung) und Dr. Katja Heubach (Stiftung Palmengarten und Botanischer Garten) sprechen über die klimapolitische Notwendigkeit, die biologische Vielfalt im städtischen Raum zu bewahren, und zeigen Beispiele aus der Stiftungsarbeit auf.

3. Keine Gegensätze · Vielfalt und Zusammenhalt

Maximilian Graeve (Dr. Arthur Pfungst-Stiftung) und Prof. Dr. Daniela Grunow (Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt) analysieren den Nutzen gesellschaftlicher Vielfalt und zeigen auf, wie Stiftungen zum sozialen Zusammenhalt beitragen können.

4. Wirtschaft · Ökonomische Kompetenzen als Bildungsaufgabe

Dr. Steffen Bruendel (PWC-Stiftung), Brigitte Hirschler (Hessisches Kultusministerium) und Prof. Dr. Dirk Loerwald (Institut für ökonomische Bildung, Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg) sprechen über das Spannungsfeld zwischen der Ökonomisierung des Lebens und dem Mangel an wirtschaftlichen Kenntnissen und präsentieren Beispiele ökonomischer Bildung aus der Stiftungsarbeit.

Vortrag und Diskussion

17:40–18:40 Uhr

Gesellschaft im Umbruch

Dr. Christoph Kucklick, Soziologe, Publizist und Leiter der Henri Nannen Schule

Ende

18:45 Uhr

Moderation

Friederike von Büнау, Initiative Frankfurter Stiftungen und EKHN Stiftung